

77 T. N. 85215

277



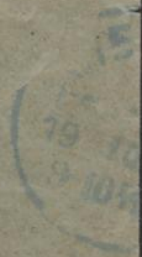
Herrn A. Juliusmann,
Karl. Rath.
Hofmannstr. 21.



Wies.

I. K. Hofapenkandl,
Arcaden.

GROSSH. ANGELEGENHEITEN



407840/12
G. N. 85215

Köln, 17. 10. 1902.

Lieber Freund!

Vielen Dank für deine Einladung, welcher
ich am 6. Januar mit Vorzügen
folgen werde. Ich bitte dich mit
baldmöglicher Notice, (vor allem
mir viele Proben ich haben kaum
und Vorschläge wegen Programm!)
zukommen zu lassen. Ich freue
mich sehr und bin dir für
deine Einladung wirklich dankbar.

- Jeweils! Eine Frage und
Bitte! Ich möchte mir die
Es-der-Symphonie von A. Bruckner
aufheben. Die Konzerte sind Privat-
Unternehmung des Hoforchesters,
aber haben mit auch kein
feld und jede Verschaffung
von Noten stößt auf Schwierig-
keiten, besonders bei solchen
Novitäten, bei welchen das
stumpfsinnige Gros des Publi-
kums nicht gerne mitmacht.
Dazu gehören die Werke unseres

alten Bücher nur leider noch immer.
Ich wünsche dass zu der
Bestellung auch die Vergünstigung
entweder

1.) mit zu erlauben, dass ich das
in Baden-Baden befindliche
Materiale der E.-K. Lympone
letzweide benutzen darf,
die Completion der Kreiter-
stimmen würde ich selbstver-
ständlich von seinem Verlags-
Kauflich beziehen oder

2.) mit das gesammte Materiale

6 1 Wollen

6 2 Wollen

4 Woll

3 Celli

3 Basse

Alle Bänder n. Schlagwerk

Besten



gegen eine mässige Leihgebühr
von 6 - etwa 20 November zu
überlassen. Ich würde mich

Das Bitte nicht zu Dr. Kottner,
weil nur ersetzt nicht
die Aufführung der Symphonie
am Herzen laige, wegen
andereits der leere Feltzack
unserer Dankes case gegen eine
grönere Ankauffung Einspruch
scheit! Also ~~se~~ gut und
antworte nur zustimmend!

— Wegen des Jenner-Konzertes
erbitte ich recht baldige
Nachricht - Sag' mir, wie
lange ich in Wien fort
die Proben sein muss!

Mit vielen Empfehlungen
an deine Gattin, in
alter Freundschaft

dein

Ferdinand



